

# Glossar

## Sustainable Finance



### **Climate Bonds Initiative (CBI)**

Die gemeinnützige Organisation will das Bewusstsein für die Bedeutung von Green Bonds an den internationalen Kapitalmärkten stärken. Sie setzt sich für einheitliche und transparente Standards dieser Anlageklasse ein.

### **COP**

Die Abkürzung steht für die Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen, die jedes Jahr in einem anderen Land stattfindet. Ziel ist es, Einigungen zwischen allen Teilnehmerstaaten für verbindliche Nachhaltigkeitsziele zu fixieren.

### **Emissionsvolumen**

Gesamtwert neu ausgegebener Wertpapiere, die zum Verkauf angeboten werden. Darunter wird oft auch die Anzahl der Wertpapiere verstanden.

### **ESG**

Die Abkürzung steht für Ecological, Social und Governance (ESG). Die ESG-Kriterien eine immer wichtigere Rolle bei der Bewertung von Unternehmen. Ökologische und soziale Faktoren sowie die Unternehmensführung sind wichtige Werttreiber von Unternehmen, die Investoren immer stärker berücksichtigen.

### **Framework**

Darunter werden Rahmenwerke für die Rechnungslegung von Unternehmen verstanden. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen, die der International Accounting Standards Board (IASB) herausgibt. Das International Integrated Reporting Council (IIRC) zielt auf eine integrierte Berichterstattung, die das Reporting von Unternehmen zur Geschäftsentwicklung mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten bündelt. Im Rahmen eines Green Bond Framework fassen Emittenten die Eckpunkte zu entsprechenden Anleihen (Green Bonds) zusammen.

### **G20**

Informeller Zusammenschluss der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer. Die G20 wurden 1999 ins Leben gerufen. Zu ihnen zählen 19 Staaten und die Europäische Union. Zunächst standen Reformen zur Regulierung der Finanzmärkte und des internationalen Währungssystems im Mittelpunkt der Zusammenarbeit. Mittlerweile wurde die Agenda deutlich erweitert. Die G20 beschäftigen sich zum Beispiel mit Energiefragen.

### **GAR (Green Asset Ratio) und BTAR (Banking Book Taxonomy Alignment Ratio)**

Dies sind zentrale Kennzahlen, die die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ab 2024 von den Kreditinstituten in den standardisierten Berichten zur Offenlegung der Nachhaltigkeitsrisiken verlangt. Damit weisen Banken das Verhältnis des nachhaltigen Geschäfts zur gesamten Bilanzsumme aus.

### **GFANZ**

Damit die Banken Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit systematisch beraten, haben sich wichtige internationale Finanzinstitute in der Glasgow Financial Alliance for Net Zero (GFANZ) zusammengeschlossen. Die GFANZ-Mitglieder haben sich verpflichtet, ihr Kredit- und Anlageportfolio bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Damit dies besser gelingt, stellen sie ihren Kunden einen international einheitlichen Rahmen sowie entsprechende Leitlinien als Grundlage für einen gemeinsamen Transformationsplan zur Verfügung.

### **Green Bonds**

Anleihen, die spezielle Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Mittel werden zum Beispiel in umweltfreundliche Energieerzeugung investiert, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren oder die Energieeffizienz zu erhöhen. Die Vergabe ist an Prinzipien geknüpft wie die Green Bond Principles. Der Markt für Green Bonds wächst stark. 2016 kam es zu einem Emissionsrekord von 70 Milliarden Euro. Dabei war China der wichtigste Emittent.

### **Green Bond Principles**

Die Green Bond Principles der International Capital Market Association (ICMA) sind Leitlinien auf freiwilliger Basis für Green Bonds. Sie dienen wie ein klassischer Hypothekenpfandbrief der Finanzierung von Immobiliendarlehen. Die Prinzipien sollen den Zugang zu Green Bonds erleichtern und die Transparenz der Produkte erhöhen.

### **Green Climate Fund (GCF)**

Der Klimafonds der Vereinten Nationen stellt Mittel sowohl für den Abbau von Treibhausgasemissionen als auch für die am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder zur Verfügung.

### **Green Covered Bonds**

Dabei handelt es sich um grüne Pfandbriefe. Sie dienen wie ein klassischer Hypothekendarlehenpfandbrief der Finanzierung von Immobiliendarlehen. Die Immobilien zeichnen sich durch einen Energieausweis oder ein Green-Building-Zertifikat aus.

### **Green ETFs**

Börsengehandelte Indexfonds, die ökologische Ziele oder Kriterien verfolgen. Sie bilden die Wertentwicklung zum Beispiel von Indices ab, die Unternehmen mit niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen oder Solarunternehmen abbilden.

### **Grüner Schuldschein**

Schuldschein, der bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen muss. Dazu muss er die Mittel für einen ökologischen Zweck verwenden. Für die Vergabe werden meist externe Kriterien erfüllt. Sie müssen oft auch Standards der Climate Bonds Initiative (CBI) entsprechen.

### Impact-Investing

Investment in Unternehmen, die einen bestimmten Zweck verfolgen. Dabei handelt es sich häufig um Sozialunternehmen, die ein gesellschaftliches Ziel verfolgen. Zum Beispiel behinderte Menschen zu beschäftigen, Computer wiederzuverwerten oder CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

### Impact-Reporting

Zeigt die Wirkung von bestimmten Investments auf. Zum Beispiel wie sich mit Green Bonds die CO<sub>2</sub>-Emissionen verändern. Mit dem Reporting steigen Transparenz und Vergleichbarkeit dieser Investments.

### Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)

Der Weltklimarat ist eine Institution der Vereinten Nationen. Wissenschaftler bewerten anhand anerkannter Veröffentlichungen das neueste Wissen zum Klimawandel. Die Informationen bieten eine Basis für Entscheidungen, ohne politische Empfehlungen abzugeben.

### Internationale Energieagentur (IEA)

Die Aufgabe der unabhängigen internationalen Organisation von 28 Staaten besteht darin, die Mitgliedsstaaten in allen energiepolitischen Fragen zu beraten. Sie will die Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Energietechnologien fördern und dabei aufstrebende Schwellenländer einbinden.

### Klimawandel

Bezeichnet Veränderungen des Erdklimas. Damit kann eine Abkühlung oder Erwärmung über unterschiedliche Zeiträume gemeint sein. Die gegenwärtige Erwärmung halten viele Wissenschaftler für vom Menschen verursacht.

### Principles for Responsible Investment (PRI)

Dabei handelt es sich um sechs Prinzipien der Vereinten Nationen für ein verantwortungsvolles Wertpapiermanagement. Damit zeigt sich die wachsende Bedeutung der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (englisch: „environmental, social and governance“= ESG) für Investitionsentscheidungen.

### Ratingagenturen

Klassische Ratingagenturen wie Standards & Poor's und Moody's bewerten die Bonität von Unternehmen oder Staaten. Spezielle Nachhaltigkeitskriterien wie von Sustainalytics, Oekom Research oder Imug bewerteten die Nachhaltigkeit von Emittenten und Ländern.

### Second Opinion

Darunter wird ein unabhängiger Qualitätscheck verstanden, um Projekte und Investments von Green Bonds zu bewerten. Diese Bewertungen werden meist von unabhängigen Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkt Ökologie erstellt. Die Zweitmeinung soll dazu beitragen, Glaubwürdigkeit und Transparenz von Green Bonds zu stärken.

### Social Bond Principles

Analog zu den Green Bond Principles, die von der International Capital Market Association (ICMA) erarbeitet und festgelegt worden sind.

### Social Impact Bonds

Damit werden Projekte im sozialen Sektor mit einem bestimmten Zweck von privaten Investoren finanziert. Wird das Ziel erreicht, erhalten Investoren von der öffentlichen Hand das Anfangskapital plus eine vorab definierte Rendite zurück.

### Socially Responsible Investment (SRI)

Der Oberbegriff steht für nachhaltige Geldanlagen. Er umfasst sehr unterschiedliche Anlagekonzepte. Bei einem umfassenden Ansatz werden bis zu 300 ökologische, soziale und ethische Kriterien bei einem Investment untersucht. Andere Ansätze schließen dagegen nur einzelne Branchen aus.

### Sovereign Green Bonds

Staatsanleihen, die gezielt Umweltschutzziele verfolgen. Vorreiter für den Markt sind Frankreich und Polen, die als erste Staaten eigene Bonds mit einem genau definierten ökologischen Zweck auf den Markt gebracht haben.

### Sustainability Bonds

Bei Green Bonds werden Emissionserlöse vom Emittenten zweckgebunden eingesetzt, bei Sustainability Bonds entsprechend für soziale und nachhaltige Projekte, wie die Finanzierung eines Kindergartens.

### Third Party Certification

Zertifikate für Green Bonds werden anhand festgelegter Kriterien verliehen. Einheitliche Standards spielen dabei eine zentrale Rolle.

### Use of Proceeds

Die Mittel einer nachhaltigen Anleihe werden mithilfe des Green Bond Framework nur für bestimmte Zwecke verwendet. Der Use of Proceeds beschreibt und bestimmt in diesem Zusammenhang die Nutzungszwecke bzw. die Mittelverwendung.

### Weltklimaziele

Die internationale Staatengemeinschaft hat beim Pariser Weltklimagipfel den Beschluss gefasst, die Folgen des Klimawandels möglichst stark einzudämmen und die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen.

## Sustainability for businesses

